

Redoutenpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 3
<b>Baum 34</b>
<b>Jeffreys Kiefer</b>
Pinus jeffreyi
Nordamerika; Parkanlagen



### Gattung

**Pinus** ist der altlateinische Name der Kiefer. Carl von Linné übernahm 1753 den Namen als Gattungsnamen innerhalb der Familie der Kieferngewächse. Zählt zu den Urbäumen, die vor ca. 10.000 Jahren verschiedene Regionen bewaldeten.

Es gibt über 100 bekannte Kiefern-Arten. Ein Großteil davon ist in Amerika beheimatet. Sie sind vor allem auf der Nordhalbkugel heimisch. Es werden aber von vielen Arten auch subtropische und tropische Bereiche besiedelt. Dort sind viele Kiefernarten gut an Brände angepasst, da ihre Samen besonders gut nachkeimen.

Angebaut werden Kiefern inzwischen weltweit in den geeigneten Klimazonen. Insbesondere in Korea und Japan kommt den Kiefern eine besondere symbolische Bedeutung zu: Stärke, Langlebigkeit, Geduld. Kiefern sind daher in diesen Ländern besonders oft in sorgfältig ausgestalteter Form bei Tempel- und Gartenanlagen zu finden.

Kiefern sind weltweit die wichtigsten Baumarten der Forstwirtschaft. Meist anspruchslos und gutwüchsig, werden sie oft an Stelle der einheimischen Baumarten für die effektive Wiederaufforstung nach Waldzerstörungen und Rodungen verwendet.

### Informationen zur Art

**Pinus jeffreyi** ist nach dem schottischen Gärtner J. Jeffrey benannt, der 1850 in Oregon (USA) Pflanzen sammelte.

Sie wächst kegelförmig bis 60 Meter Kronenhöhe und 20 Meter Kronenbreite in den Gebirgen im Südwesten der USA. Man findet sie hauptsächlich in Kalifornien an den steilen Hängen der Sierra Nevada und wird viel als preiswertes Bauholz genutzt.

**Nadeln:** Die Nadeln stehen zu dritt an einer Nadelbasis. Sie werden bis 30 cm lang, sind blaugrün, leicht gedreht und im Querschnitt dreieckig. Sie riechen nach Grapefruit.

**Zapfen:** Die Zapfen sitzen an einem kleinen Stil und werden bis zu 30 cm groß.

**Wuchs:** kegelförmig, bis 60 Meter Kronenhöhe und 20 Meter Kronenbreite

**Rinde:** dick, rotbraun, zimtfarben, tief gefurcht, widerstandsfähig gegen Feuer

**Blüten:** einhäusig (monözisch), d.h. weibliche und männliche Blüten sind auf einer Pflanze. Die männlichen Blüten stehen aufrecht mit großem gelbem Pollenmaterial; die weiblichen Blüten sind grünlich-gelb und klein. Sie befinden sich an den Enden der Zweige.